

## Stoiber beißt das Bayerische Nationalmuseum an

Sie war der Star beim Festakt zum 150. Geburtstag des Bayerischen Nationalmuseums in München: Die Riesentorte aus dem Cafe Luitpold an der Brienner Straße. Bayerns Ministerpräsident Edmund Stoiber hat das süße Backwerk mit großer Begeisterung nicht nur angeschnitten, sondern sogleich herzlich hinein gebissen. Strahlend reichte er den Teller an Ehefrau Karin weiter, um dann auch Museumsleiterin Renate Eikelmann und die Stifter des Backwerks, Marika und Paul Buchner mit Luitpoldtorte zu verwöhnen.

Die originalgetreue Nachbildung des Nationalmuseums aus Zuckerguss, ein Kunstwerk aus der Konditorei von Münchens berühmtem Kaffeehaus, hat Konditoreileiter Albert Ziegler mit überaus großer Kunstfertigkeit hergestellt. Drei Wochen sind vergangen vom ersten Entwurf bis zum fertigen Objekt. Dem Vernehmen nach soll es im Nationalmuseum konserviert werden - damit der glanzvolle Festakt zum runden Bestehen der bayerischen Kulturstätte noch lange in Erinnerung bleibt.

Unsere Bilder zeigen Museumsleiterin Renate Eickelmann, Paul und Marika Buchner, die Eigentümer des Luitpoldblockes mit Cafe Luitpold und Sammlung Café Luitpold, sowie Karin und Edmund Stoiber. Außerdem ist unserer Fotografin, Tina Schmitz, ein Schnappschuss gelungen, als sich der Ministerpräsident bemühte, die Riesentorte (60 mal 60 Zentimeter) in Würfelchen zu zerteilen, assistiert vom Senior der Cafe Luitpold-Konditorei, Frithjof Hefele.